

Ansprache zum 5. Sonntag der Osterzeit



Joh 15,1-8

Liebe Pfarrgemeinde von Maria Hietzing!

„*Bilder sagen oft mehr als tausend Worte*“. Das Evangelium von diesem Sonntag spricht uns in Bildern an. Dieses Bild oben ist nicht nur für die Winzer selbsterklärend, sondern für jeden von uns. Wir sehen hier nämlich „einen Weinstock und die Reben“. Das könnte der Titel unseres Bildes sein und zugleich die Botschaft des Evangeliums von heute.

Wenn wir dieses Bild etwas genauer beschreiben sollen, wie würden wir das, was wir auf dem Bild sehen, zusammenfassen? Ich mache es heute gerne stellvertretend für uns alle.

Was fällt mir persönlich auf diesem Bild auf? Als Erstes schaut das Bild auf jeden Fall sehr stimmig aus. Einerseits sind die Farben sehr gut aufeinander abgestimmt, andererseits ist die Einheit des Weinstocks mit den Reben nicht zu übersehen. Das bedeutet wiederum, dass dieses Bild **Verbundenheit und Zugehörigkeit** ausdrückt.

Und genau das ist auch für mich persönlich die Botschaft aus dem Evangelium: „*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.*“

Damit ist eigentlich alles gesagt: Nur wenn ich mit Jesus in Verbindung bleibe, kann ich alles vollbringen. Andersrum suche ich ständig nach dem Sinn meines Lebens und vielleicht finde ihn nie, es sei denn, ich schaffe die Verbundenheit mit Jesus, dann gehöre ich auch zum Weinstock, zu Jesus.

An sich könnte ich an dieser Stelle das bekannte Abschlusswort einer Predigt setzen, das Wort Amen. Doch das ist noch nicht alles. Eine Botschaft Jesu wirft viele Fragen auf, auch in diesem Fall.

Wenn wir uns erneut das Bild oben anschauen, dann könnten wir uns doch fragen:

- Ergibt auch mein christliches Leben ein stimmiges Bild, ein Bild mit Jesus?
- Hänge ich als Rebe an dem Weinstock, der Jesus ist?
- Oder liege ich vielleicht am Boden einsam und verloren?
- Wie schaut es mit meiner Verbundenheit mit Jesus aus? Und wie kann ich sie aufrechterhalten?
- Wo fühle ich mich zugehörig? In meiner Familie? In meiner Pfarrgemeinde? In meinem Freundeskreis? In meiner sozialen Umgebung?
- Fühle ich mich verbunden und zugehörig in meiner Pfarre, in der Kirche?

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir sind als Christen die Reben und wir gehören zu einer größeren Einheit, die eine Pfarre und die Kirche ausmacht. Und Jesus ist unser Weinstock, der uns alle zusammenhält.

Bitten wir heute Jesus um diese Einheit in unserer Pfarre und in unserer Kirche, so dass wir - wie am Beispiel des Bildes aus unserem Evangelium - in Verbundenheit mit unserem Weinstock Jesus bleiben. Amen.